

- Geographisches Institut in Weimar.
Special-Karte vom Europäischen Russland, der Statthalteresch. Kaukasus u. den angrenz. Theilen der europ. u. asiat. Türkei. 1:3,000,000. Red.: Arnd. Mit den neuesten polit. Umgestaltgn. 4 Blatt. Kpfrst. m. Farbendr. u. color. Fol. * 12. —
- Berliner lithogr. Institut in Berlin.
Liebenow's, W., Eisenbahn- u. Reise-Karte vom Deutschen Reiche. 1:2,000,000. Chromolith. Fol. — 75
 — Eisenbahn- u. Reise-Karte v. Mittel-Europa. 1:2,000,000. Chromolith. Fol. In Carton 2. —
- Fügel's Nachf. in Frankfurt a/M.
Bauer, G., neue Touristenkarte: Odenwald, Spessart, Bergstrasse, Taunus, Mittelrhein, etc. 2. Aufl. Chromolith. Fol. * 1. —
- Köfel'sche Buchh. in Rempten.
Kröll, J. R., Kanzel-Reden. 3. Bd. 7. Hft. 8. — 50
- Kriebel in Hamburg.
 † **Review**, the. A weekly journal for home a. foreign industry, information a. general news. Vol. 1. Nr. 1—4. Fol. Vierteljährlich * 2. 50
- Neidhard's Buchh. in Speyer.
Glaubenszeugnisse Otto v. Bismard's. 8. — 9
 — von Deutschlands Kaiser Wilhelm. 8. — 9
Remorable, pfälzisches. 2. Nachtragst. 8. * — 60
Liederbuch f. das deutsche Heer. 5. Aufl. 8. Cart. * 1. —
Zeugnisse wider protestantenvereinliche Glaubensfälschung u. kirchlichen Apterliberalismus. Nr. 1. 8. * — 15
- Neumann in Berlin.
Abhandlungen zur geologischen Spezialkarte v. Preussen u. den Thüringischen Staaten. 2. Bd. 3. Hft. 8. * 3. —
- G. Reimer in Berlin.
Journal f. die reine u. angewandte Mathematik. Hrag. v. C. W. Borchardt. 85. Bd. (4 Hfte.) 1. Hft. 4. pro cplt. * 12. —
- Kosberg'sche Buchh. in Leipzig.
Buchelt, G. S., die Civilprozeßordnung f. das Deutsche Reich. 13. Bfg. 8. * 1. 50
- Schindler in Berlin.
Koenig, Th., neueste Post- u. Eisenbahnkarte v. Mittel-Europa. 13. Aufl. Lith. In Carton * 1. 80; color. baar * 3. —
- Schlumpert in Weissen.
Memorirstoff, der gesetzlich vorgeschriebene religiöse, f. die evangelischen Volksschulen d. Königr. Sachsen. Ausg. f. Schüler. 3. Aufl. Cart. * —. 30
- Spamer in Leipzig.
Konversations-Lexikon, illustriertes, f. das Volk. 227. Hft. 4. * —. 50
Rothes, O., illustriertes Baulexikon. 3. Aufl. Ergänzungsbd. 37. u. 38. Bfg. 8. à * —. 50
- Tannen in Bremen.
Schwab, M., Confirmations-Predigt, geh. am Palmsonntag, den 14. April 1878. 8. * —. 40
- B. Tauchnitz in Leipzig.
Collection of british authors. Vol. 1737. a. 1738. 16. à * 1. 60
 Inhalt: Straightforward by Holme Lee. 2 Vols.
- Violet in Leipzig.
Freund's Schüler-Bibliothek. 1. Abth.: Präparationen zu den griech. u. röm. Schulclassikern. Präparation zu Livius' röm. Geschichte. 11. Hft. 3. Aufl. 16. * —. 50
- H. Voigt in Leipzig.
 † **Rörig, A.**, deutsch-oesterreichisch-ungarisches Eisenbahn-Güter-Tarifbuch. 9. Jahrg. 1878. Tarifheft Nr. 1. Berlin. 8. * 4. —
- Weißbach in Weimar.
Hemmler, H., neueste Zeichenschule in 84 Blättern. 7 Hfte. 4. In Comm. à * 1. —
- Werther's Verlag in Rostock.
Krause's, K., deutsche Grammatik f. Ausländer jeder Nationalität. Hrag. v. K. Nerger. 3. Aufl. 8. * 4. —
- Wilberg in Athen.
Dressel, H., u. A. Milchhoefer, die antiken Kunstwerke aus Sparta u. Umgebung. 8. * 8. —
- Brüder Winter in Wien.
Unterrichts- u. Studenten-Zeitung, allgemeine. Organ f. Lehrende u. Studirende. 1. Jahrg. 1878. Nr. 1. 4. Vierteljährlich * 4. —

Nichtamtlicher Theil.

Die Sortimentsgrossisten in Leipzig.

Die tiefeinschneidende und den Provinzialbuchhandel lebensgefährlich bedrohende Einwirkung der Leipziger Sortimentsgrossisten ist bereits mehrfach in diesen Blättern zur Sprache gebracht worden, zuletzt von Hrn. Dülfer in Breslau, früher von Hrn. Lange in Neusalz u. A. Und in der That verdient sie die höchste Beachtung nicht bloß des Sortimenters, sondern auch des Verlags-handlers, da es sich hier um Lebensbedingungen handelt. Von vorn herein wollen wir uns dagegen verwahren, als ob wir gegen die betreffenden Firmen (Streller, Böhme & Drescher u. s. w.) einen moralischen oder geschäftlichen Tadel aussprechen wollten; sie benutzen eben die Verhältnisse wie sie stehen und liegen, um eine neue Geschäftsweise einzuführen, von der sie sich für ihre Firma Vortheil versprechen, ohne auf den Schaden Anderer Rücksicht zu nehmen, wie das ja in der Natur der Concurrenz liegt, namentlich wenn man dieser die allerweitesten Grenzen steckt. Also keinen Vorwurf. Wohl aber möchten wir die Frage erörtern, ob diese neue Geschäftspraxis mit dem Wohl des Gesamtbuchhandels überhaupt verträglich, und, wenn nicht, was dagegen zu thun sei.

Ganz neu ist diese Praxis nicht. Abgesehen von ein paar Leipziger Handlungen früherer Periode, die ihren Kunden 20 resp. 25 % Rabatt gaben (Reclam zc.), dabei aber nur ein mühseliges und mageres Geschäft errangen, ist es namentlich der Vorgang eines Berliner Geschäfts (Gsellius), welches dort zuerst das Prinzip höchsten Rabatts bei massenhaftem Absatz einführte. Allein wenn man auch in Berlin bis an die äußerste Grenze des zulässigen Kundenrabatts ging, so ging man doch nicht darüber hinaus,

d. h. es blieb dem provinzialen Sortimenter doch immer noch die Möglichkeit, mit den Berlinern zu concurriren, allerdings nur dadurch, daß er sich mit einem sehr bescheidenen Gewinn begnügte und außerdem seiner Kundschaft etwas höhere Preise (oder geringeren Rabatt) zumuthete und auch zumuthen durfte.

Anders ist es aber mit der jetzt in Leipzig etablirten Concurrenz. Man wendet sich an alle irgend zu erspähenden Buchbinder und Bücherverkäufer im ganzen lieben deutschen Vaterlande, ferner an die Bibliotheken, an Lehrer, kurz an alle Personen, die in dem Verdacht stehen, größere Bücherconsumenten zu sein, also gerade an die besten Kunden des provinzialen Sortimentshandels, und — man bietet ihnen die Bücher zu den Nettopreisen mit einem Aufschlag von 5 bis 10 %, je nach Umständen, man berechnet also ein Buch, welches 3 M. netto kostet, zu 3 M. 15 Pf., höchstens zu 3 M. 30 Pf.! Ja noch mehr, man vertheilt die Vortheile von Partiebezügen auf jedes einzelne Exemplar und bietet es so aus. So z. B. bietet Hr. Streller unsern Reichsboten in jeder beliebigen Anzahl, und wäre es nur 1 Exemplar, zu demjenigen Preise an, der nur möglich ist bei Abnahme von mindestens 1200 Exemplaren, und es entsteht so das wunderliche Verhältniß, daß wir unsern Kollegen diesen Artikel, sofern sie ihn nicht zu mindestens 1200 Exemplaren beziehen, theurer berechnen müssen, als ihn jeder Buchbinder von Hrn. Streller in jeder beliebigen geringsten Anzahl beziehen kann. Es liegt uns ein Offertenkatalog der Firma L. Rasch & Co. „Verlags- und Commissionshandlung“ in Leipzig vor, worin dieselbe sämtliche Bücher, Journale zc. zu den Originalbaarpreisen der Verleger mit einem Provisionsaufschlag von 5 % und einer Em-